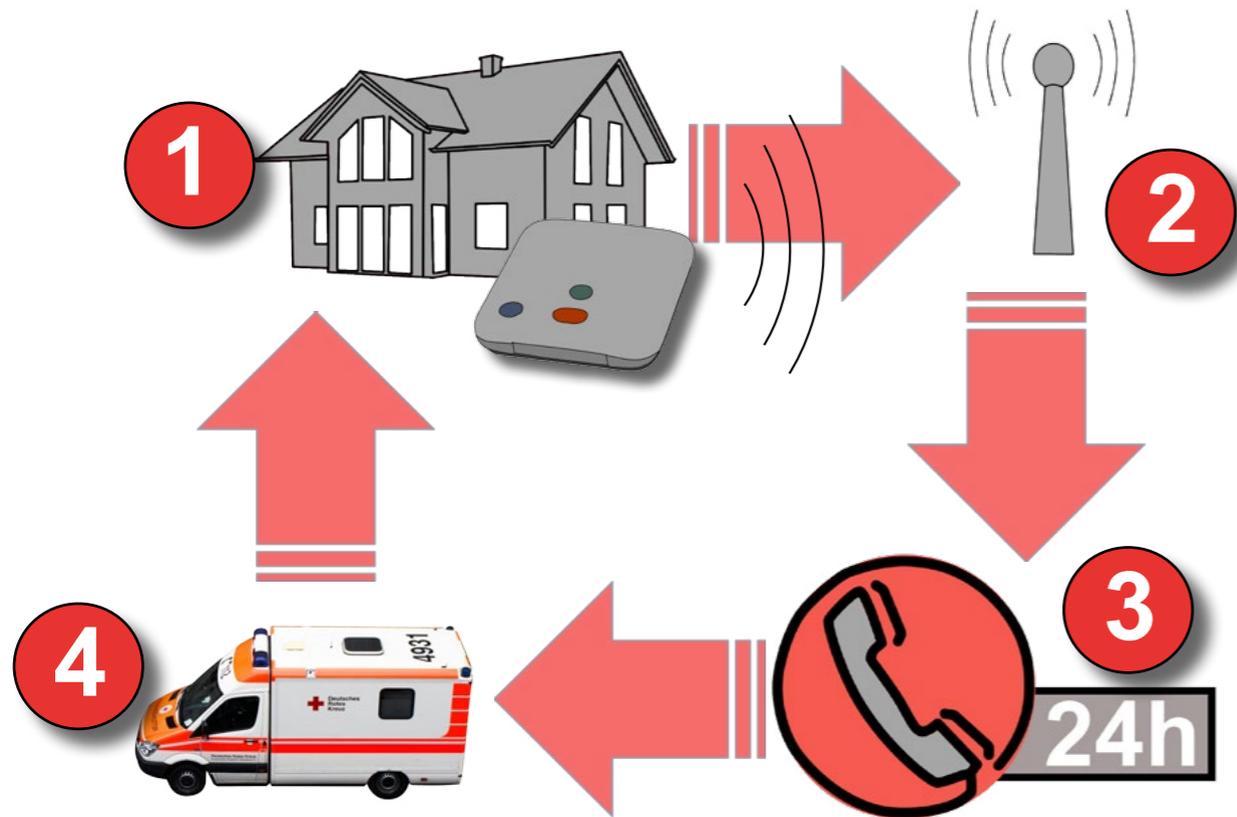


Das Hausnotrufsystem des Roten Kreuzes



Das Hausnotrufsystem des Roten Kreuzes ist eine geschlossene Alarmkette, die sicher stellt, dass innerhalb von 15 Minuten bei hilferufenden Teilnehmern professionelle Helfer vor Ort sind. Das Hausnotrufsystem ist über das Deutsche Funknetz mit der Rettungsleitstelle verbunden. Selbst wenn ein Netzanbieter ausfällt, steht für einen Notruf in der Regel ein zweiter Funkmast in der Nähe. Je nach Vereinbarung gibt der Kunde regelmäßig ein Testsignal ab, um die Funktionalität zu überprüfen. In der Rettungsleitstelle des Hausnotrufes können wichtige Informationen über den Patienten hinterlegt werden, sodass dem Notarzt bereits beim Eintreffen lebensrettende Informationen zur Verfügung stehen.

- 1** Das Hausnotrufgerät wird von einem Mitarbeiter des BRK vor Ort installiert, getestet und gewartet.
- 2** Das Gerät löst bei Alarm einen Notruf über das deutsche Funknetz aus. Notrufe sind per Gesetz priorisiert, d.h. werden immer weiter geleitet.
- 3** Die rund um die Uhr besetzte Rettungsleitstelle des Hausnotrufes stellt Kontakt zum Kunden her und organisiert sofort die richtige Hilfe. Antwortet der Kunde nicht wird sofort der Notarzt und ein Rettungswagen auf den Weg geschickt.
- 4** Die Rettungsmannschaft nimmt aus der Wache den passenden Schlüssel mit. Während der Anfahrt erhalten sie und der Notarzt wichtige Informationen, die in der Leitstelle hinterlegt wurden.



Das Rundum-Sorglos-Paket für Sie und Ihre Verwandten.



- 24h Notrufzentrale
- Schlüsseldienst
- medizinische Daten auf Abruf
- Hilfe durch ausgebildetes BRK-Personal

Ihr Ansprechpartner im
BRK KV Garmisch-Partenkirchen
Hubert Hornsteiner

Falkenstr. 9
82467 Garmisch-Partenkirchen
(08821) 94 32 1-20
hornsteiner@kvgarmisch.brk.de



Sicherheit rund um die Uhr
**Der Hausnotruf
des Roten Kreuzes**





„In unserem Landkreis leben viele alleinstehende Senioren, die im Notfall auf schnelle Hilfe durch professionelle Retter angewiesen sind.“

Hubert Hornsteiner, Hausnotruf-Koordinator des BRK im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Der Herr der Schlüssel

Zur Zeit sind es 636 Schlüssel, die Hubert Hornsteiner verwaltet. Gut die Hälfte davon hängen in einem abgesperrten Schlüsselkasten in der Rettungswache des Roten Kreuzes in Garmisch Partenkirchen. Alle sorgfältig mit einer Nummer versehen, aber ohne Namen und Adresse. Die Schlüssel passen zu Wohnungen in der Marktgemeinde und Umgebung, deren Bewohner das Hausnotrufsystem des BRK nutzen. „Nur die Mitarbeiter in der Hausnotrufzentrale in Starnberg kennen die Adressen und die passende Schlüssel-Nr.“, weiß Hubert Hornsteiner, Hausnotruf-Koordinator für das BRK im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Eine der Nummern passt zum Haus von Helga Dallinger. Die rüstige Seniorin hat bereits zwei Mal den roten Alarmknopf gedrückt. Weil sie dringend Hilfe brauchte. Nach einer komplizierten Operation an der Wirbel-

kann Sie sich bei einem Sturz nur schwer helfen. In wenigen Minuten standen die Helfer in der Tür“, erzählt sie. Heute gibt ihr der kleine graue Kasten das Gefühl von Sicherheit. Den kleinen Auslöser trägt sie immer um den Hals: „Es könnte ja sein, dass ich einmal im Bad stürze.“ Für Hubert Hornsteiner, der als Ersthelfer in der Umgebung von Mittenwald auch schon Mal selbst zu seinen Kunden fährt, ein alltägliches Erlebnis, das ihm immer wieder vor Augen führt, wie wichtig der Hausnotruf ist. Er geht deshalb davon aus, dass in den nächsten Jahren noch weitere Schlüssel in den Kästen der Rettungswachen Murnau, Mittenwald, Garmisch-Partenkirchen und Oberammergau dazu kommen. Wenn auch Sie sich für den Hausnotruf des BRK interessieren, rufen Sie Hubert Hornsteiner einfach an. Unter **(08821) 94 32 1-20**.



„Ohne den Hausnotruf würde ich keine Minute ruhig schlafen“

Helga Dallinger

Bilder:

Links oben: Hubert Hornsteiner, Hausnotruf-Koordinator des BRK im Kreisverband Garmisch-Partenkirchen.

Rechts oben: Helga Dallinger nutzte den Hausnotruf bereits zwei Mal.

Unten: Die Notruf-Zentrale des BRK für das Oberland in Starnberg. Hubert Hornsteiner im SOS-Fon Mobil, gestiftet von der VR Bank Werdenfels.



Darauf kommt es an:

Erste Hilfe im Notfall:

Sie kommen zu einem Unfall oder werden vom Nachbarn um Hilfe gerufen: Der 1.Hilfe-Experte des BRK im Landkreis Garmisch-Partenkirchen, Stefan Sprenger erklärt, worauf es

Bewußtsein kontrollieren

Sprechen Sie den Patienten laut an. Ist der Patient nicht bei Bewußtsein, bringen Sie ihn in die stabile Seitenlage.

Atmung kontrollieren

Atmet der Patient nicht, beginnen Sie mit der Herzdruckmassage und Beatmung bis zum Eintreffen des Notarztes

Notruf absetzen

Drücken Sie den Alarmknopf des Hausnotrufes oder setzen Sie einen Notruf unter 112 ab. Teilen Sie der Notrufzentrale unbedingt die Adresse mit und wieviele Personen verletzt sind.



Stefan Sprenger zeigt die Herzdruckmassage an einer Übungspuppe.

Schnelle Hilfe in den ersten 60min. z.B. nach einem Herzinfarkt oder Schlaganfall, entscheiden nicht nur über Leben und Tod, sondern auch über die Genesungsaussichten des Betroffenen. Deshalb: Helfen Sie in jedem Fall. Jede Hilfe ist besser als keine Hilfe.